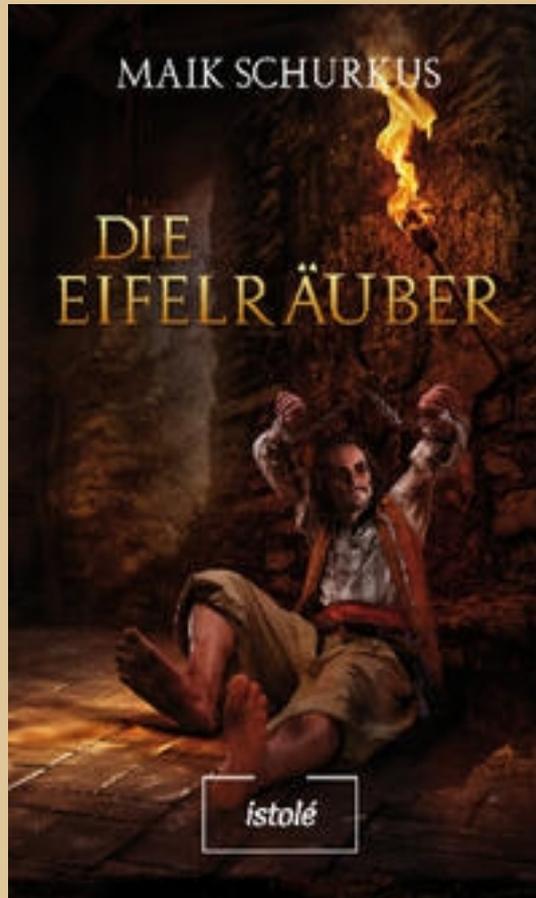


Maik Schurkus

Die Eifelräuber



Ein junger Mann sitzt im Kerker und wartet auf seine Hinrichtung: Es ist Reinhard, der sich mit seinem Bruder einer der Räuberbanden anschloss, die um 1800 die Eifel unsicher machten. Berühmte Kerle wie der „Fetzer“ und Carl Heckmann sind fortan ihre streitlustigen Gesellen. Seit sie sich von einem zwielichtigen Fremden zu einem Kirchenraub anstiften ließen, scheint der Teufel selbst bei ihren Raubzügen die Hand im Spiel zu haben. Als bei einem Überfall ein kleines Mädchen den Flammentod stirbt, fühlt Reinhard sich von ihrem Rachegeist verfolgt. Zu spät sieht er die Gefahr des Verrats – kann er mit seiner Lebensbeichte seinen Bruder und sich vor der Guillotine retten? Doch der Geist des Kindes wird die Flammen noch einmal auflodern lassen ...

In diesem Buch, das im Verlag AKRES Publishing 2024 erschienen ist, lebt die Zeit der großen Räuberbanden wieder auf. Im Roman sind dabei viele zeitgenössische Quellen wie Prozessakten und Augenzeugenberichte verarbeitet.

Der Autor Maik Schurkus lebt und arbeitet in Köln. Er hat schon mehrere Bücher verfasst, die sich mit der Zeit um 1800 und den Umbrüchen der europäischen Aufklärung befassen. Mehr unter www.tausendseiten.de